

Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 02. Februar 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-01-0001

**Gutachten zu den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 24.01.2011 -**

Den Wiesbadener Medien war zu entnehmen, dass der Oberbürgermeister, über die Kämmerei, ein eigenes Gutachten zu den HSK in Auftrag gegeben hat, um Probleme des Krankenhauses zu identifizieren, die wirtschaftliche Lage zu analysieren und eine Prognose zu erstellen.

*Der Ausschuss möge deshalb beschließen:*

Das vom Oberbürgermeister beauftragte Gutachten zu den HSK wird dem Ausschuss zur Verfügung gestellt, die Kosten hierfür werden beziffert.

*Der Magistrat wird außerdem gebeten darzulegen:*

- welche Gutachten zur Lage der HSK in den vergangenen vier Jahren insgesamt in Auftrag gegeben wurden,
- wem welche Kosten dafür entstanden sind,
- ob die Beauftragung des Gutachtens mit dem Klinikdezernenten abgesprochen war.

---

**Beschluss Nr. 0030**

1. Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 24.01.2011 betr.

Gutachten zu den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken

hat grundsätzlich durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache seine Erledigung gefunden.

2. Der Revisionsausschuss nimmt zur Kenntnis,

- dass alle im Ausschuss vertretenen Fraktionen die HSK als kommunales Krankenhaus der Vollversorgung erhalten wollen und
- dass die Beauftragung der Gutachten nach den üblichen Regeln der Vergabe von Aufträgen bei der Landeshauptstadt Wiesbaden erfolgt ist.

3. Der Magistrat wird gebeten,

- rechtzeitig schriftlich zur nächsten Sitzung des Ausschusses (01.06.2011) zu berichten, ob und wenn ja welche Gutachten neben der Beteiligungsverwaltung von Seiten der HSK

(Aufsichtsrat und Betriebsleitung) seit 2007 beauftragt wurden, wer konkret mit der Begutachtung beauftragt wurde und welche Kosten dabei entstanden sind und

- umgehend den Aufsichtsrat der HSK zu bitten, dem Revisionsausschuss das gesamte Gutachten von BrainNet vorzulegen.

4. Auf Anregung des Oberbürgermeisters Dr. Müller wird voraussichtlich im Juni 2011 ein Workshop mit Vertretern des Aufsichtsrates und den Vertretern der im Revisionsausschuss vertretenen Fraktionen zu den beauftragten Gutachten stattfinden. In diesem Rahmen werden signifikante Folgerungen, die sich aus den Gutachten für den Geschäftsbetrieb ergeben, diskutiert werden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2011

Tollebeek  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2011

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2011

1. Dezernat I i. V. m. Dezernat III  
zu den Punkten 3 und 4  
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:  
Dezernat III  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister